

# **Das Steuer-Chaos von Schwarz-Gelb - oder: Profilierung auf Kosten der Steuerzahler**

---

(Quelle. FAZ.NET, 13.11.2009)

## **Zitate zur großen Steuerreform**

### **Eine schwarz-gelbe Kakophonie**

-----

#### **Streitthema bei schwarz-gelb**

#### **Die Steuerreform**

In grauen Vorzeiten ist der damalige FDP-Generalsekretär Guido Westerwelle mit dem Satz „Steuerland ist abgebrannt“ Bundeskanzler Helmut Kohl (CDU) mächtig auf die Nerven gegangen. Die Regierung Kohl/Kinkel raffte sich in ihrer letzten Wahlperiode nach Meinung der Liberalen zu spät zur großen Steuerreform auf. Diese wurde dann 1997 von den SPD-geführten Ländern im Bundesrat blockiert. Die steuerpolitische Kakophonie, die dieser Tage durch Berlin tönt, klingt daher wie ein Echo aus der Bonner Republik.

#### **29. Oktober 2009**

#### **Bundeskanzlerin Merkel (CDU)**

„Wir sind der festen Überzeugung, dass Steuersenkungen jetzt zum 1.1.2010 und dann noch einmal zum 1.1.2011 die richtige Antwort sind, um Wachstumsimpulse zu setzen, und auch eine Möglichkeit sind, den Binnenkonsum zu stabilisieren.“ Zur Steuerstrukturreform sagte sie: „Wir versuchen, die Dinge, die wir verabredet haben, umzusetzen.“

#### **1. November 2009**

#### **Bundesfinanzminister Schäuble (CDU)**

„Am Ende dieser Legislaturperiode werden wir weder einen ausgeglichenen Haushalt noch ein grundlegend neues Einkommensteuersystem haben.“

**1. November 2009**

### **Vizekanzler Guido Westerwelle (FDP)**

„All denjenigen, die sich in der Steuerpolitik jetzt abseilen möchten von dem, was gerade schwarz auf weiß vereinbart worden ist, all denjenigen rufe ich zu: Koalitionsverträge schließt man, damit sie gelten.“

**5. November 2009**

### **Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU)**

"Die Koalitionsvereinbarung gilt, die wird umgesetzt und verwirklicht, das ist auch richtig und notwendig." (Diesmal verzichtet sein Haus auf das Nachschieben erläuternder Zeilen)

**5. November 2009**

### **Christian Wulff (CDU), niedersächsischer Ministerpräsident**

"Die große Steuerstrukturreform muss in Ruhe erarbeitet werden."

**6. November 2009**

### **FDP-Fraktionsvorsitzende Birgit Homburger**

„Der Koalitionsvertrag ist keine Wunschliste. Wir werden das genauso umsetzen.“  
„Ich gehe davon aus, dass die erste Klausurtagung des neuen Kabinetts dazu dient, voranzukommen. Das schließt die Klarstellung ein, was in Fragen der Steuern und für die Gesundheitsreform vereinbart ist und folglich auch umgesetzt werden muss

**7. November 2009**

### **Guido Westerwelle**

„Die Bürger sind lange genug ausgenommen worden. Gerade weil die Kassen leer sind, brauchen wir ja faire Steuern - damit der Wirtschaftsmotor wieder anspringt und damit so unterm Strich auch mehr Geld in die Staatskassen kommt.“

**9. November 2009**

### **Horst Seehofer (CSU), bayerischer Ministerpräsident**

"Zwischen dem, was man als Grundlage in einem Koalitionsvertrag vereinbart, und der konkreten Gesetzgebung besteht noch mal ein großer Unterschied . . . Ein Spitzensteuersatz von nur 35 Prozent statt 45 wie heute wird nicht kommen."

**9. November 2009**

### **Andreas Pinkwart, stellvertretender Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen**

„Bereits entschiedene Grundsatzfragen in eine Kommission schieben zu wollen, heißt den Koalitionsvertrag in einem zentralen Punkt in Frage stellen zu wollen. Seit die Kanzlerin gewählt ist, versucht die Union, sich scheinbar aus der gemeinsamen Erklärung herauszumogeln.“

Pinkwarts früherer Chef, der FDP-Steuerfachman Herman Otto Solms, der lange als nächster Finanzminister galt, hat zu Beginn der Koalitionsverhandlungen auf den Umstand verwiesen, dass die Kanzlerin die Stimmen der FDP zu ihrer Wiederwahl brauche.

**10. November 2009**

### **Angela Merkel**

"Und deshalb werden wir auch im Jahr 2011 noch einmal einen weiteren Wachstumsimpuls setzen, und zwar in Form von Einkommensteuersenkungen. Diesen Impuls werden wir auch dazu nutzen, um strukturelle, langfristige Veränderungen im Steuersystem vorzunehmen."

(Merkel in der ersten Regierungserklärung ihrer zweiten Amtszeit im Bundestag. In den Reihen der CDU/CSU-Fraktion ist Klatschen zu vernehmen, in der FDP-Fraktion lauter Applaus und Ho-Ho-Rufe. Die Bundeskanzlerin nimmt dies lächelnd zur Kenntnis. )

**12. November 2009**

### **Wolfgang Schäuble**

"Ein grundlegend neues Steuersystem ist nicht die Verabredung. Wenn Sie das vorhaben, geht das nur mit einer gleichzeitig spürbaren großen Entlastung. Dafür fehlt in den kommenden vier Jahren das Geld."

**12. November 2009**

**Andreas Pinkwart**

"Wenn Herr Schäuble sich weigert, den Gesetzentwurf zu machen, dann übernimmt die FDP das."

**12. November 2009**

**CSU-Generalsekretär Alexander Dobrindt**

„Die FDP macht einen Schönheitswettbewerb um Stufen und Kurven.“